Lippe aktuell 08.08.2015

Erfolgsmodell muss bewahrt werden

Hochschulrektor steht zum Konzept der Sommerakademie

Detmold (la). Nach dem erfolgreichen szenischen Abend der Sänger und den Abschlusskonzerten der Pianisten und Harfenisten endete die Sommerakademie der Hochschule für Musik mit der traditionellen Abschlussmatinée. 40 Teilnehmer aus vielen Teilen Deutschlands arbeiteten vom 18. bis zum 26. Juli mit renommierten Professoren und hatten dadurch Gelegenheit, die Hochschule für Musik mit ihrem einzigartigen Flair kennenzulernen (Lippe aktuell berichtete ausführlich). Die jungen Musiker kamen dabei unter anderem aus Berlin, Bremen, Erfurt, Hamburg und Duisburg. „Es freut uns sehr, dass unsere Sommerakademie auch in vielen deutschen Städten ein Begriff ist. Wenn die jungen Teilnehmer dorthin zurückkehren, werden sie zu idealen Botschaftern für unsere Hochschule", so Prof. Dr. Thomas Grosse, Rektor der HfM.

Dozenten, Teilnehmer und Förderer freuen sich über den erfolgreichen Verlauf der Sommerakademie (von links): Prof. Norbert Stertz (Künstlerischer Leiter), Erna Maria und Dr. Ulrich Greiffenhagen, Dr. Burghard Lehmann (Familie-Osthushenrich-Stiftung), Hochschulrektor Prof. Dr. Thomas Grosse, Hans Laven (Sparkasse Paderborn-Detmold), Anne Serger (Akademieteilnehmerin), Thomas Trappmann (Philharmonische Gesellschaft OWL), Esperanza Ehrle (Akademieteilnehmerin), Katharina Baumann-Südfeld (Gesellschaft der Freunde und Förderer der HfM) sowie Alt-Rektor Prof. Martin Christian Vogel. **Foto: HfM/Plettenberg**

War es im letzten Jahr das zehnjährige Jubiläum der Detmolder Sommerakademie, so stand in diesem Jahr der Stabwechsel von Begründer und Alt-Rektor Prof. Martin Christian Vogel auf den amtierenden Rektor der HfM Detmold, Prof. Dr. Thomas Grosse, im Vordergrund. Den Förderern der diesjährigen Akademie sagte Grosse: „Als Nachfolger von Prof. Vogel stehe ich entschieden zu Konzept und Zielsetzung der Sommerakademie und werde alles dran setzen, das Erfolgsmodell in den folgenden Jahren zu bewahren und weiterzuentwickeln."

Dass sich die anerkannte Nachwuchsförderinitiative bewährt hat, war in der Vergangenheit nur allzu offensichtlich. Ehemalige Akademisten, die in großen Orchestern spielen, erinnern sich heute gerne an ihre Zeit, die sie hier verbringen durften, zurück: „Alles in allem ist die Sommerakademie eine tolle Ergänzung zu Jugendorchestern und eine schöne Möglichkeit mit anderen jugendlichen Musikern zusammen zu kommen", sagt der ehemalige Akademist David Friedrich, der heute 1. Posaunist des Stavanger Sinfonie Orchesters ist. Er ist Sohn des berühmten Trompeters Reinhold Friedrich. Im nächsten Jahr wird die Sommerakademie vom 16. bis zum 24. Juli an der Hochschule für Musik stattfinden. Ausgeschrieben ist sie für Holz- und Blechbläser sowie für Orgel.